

Neue Rollen, neue Ziele? Universitätssammlungen im Spannungsfeld von Forschung, Finanzen und Politik

15. Jahrestagung für Universitätssammlungen 2024 in Zürich

Call for Paper

English version below

Die 15. Jahrestagung für Universitätssammlungen 2024 in Zürich wird gemeinsam von der ETH Zürich, der Universität Zürich und der Gesellschaft für Universitätssammlungen e.V. (GfU) vom 13.–15. Juni 2024 veranstaltet.

In einer sich rasch verändernden Welt sehen sich Universitätssammlungen aktuell zahlreichen Herausforderungen und Einflussfaktoren ausgesetzt.

Die Rolle der Wissenschaft bei politischen Debatten ist nicht zuletzt in der Corona-Pandemie oder in der Debatte um den Klimawandel besonders deutlich geworden. Wissenschaftliche Erkenntnisse und Empfehlungen beeinflussen politische Entscheidungen und Massnahmen. Politische Entscheidungen basieren dabei aber nicht nur auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, sondern auch auf anderen Faktoren wie gesellschaftlichen Werten, wirtschaftlichen Überlegungen und politischen Interessen.

Vor diesem Hintergrund gehen wir an der 15. Jahrestagung für Universitätssammlungen folgenden Fragen nach:

- Wo und wie situieren sich die Universitätssammlungen innerhalb dieses Spannungsfeldes?
- Sollen Universitätssammlungen zu politischen Debatten beitragen und wenn ja, wie?
- Wie können sie gleichzeitig sicherstellen, dass sie Grundlagenforschung leisten und ihre Rolle als Wissensspeicher, als Forschungs- und Lehrinfrastrukturen weiter erfüllen?
- Wie strukturieren sich Universitätsmuseen und -sammlungen neu, um den veränderten Rollen- und Zielvorgaben, die an sie herangetragen werden, adäquat begegnen zu können?
- Welche Auswirkungen hat der meist damit verbundene Imagewandel auf Leitidee und Branding eines Universitätsmuseums oder -sammlung?
- Aus einer historischen Perspektive gefragt - welche Rolle spielten persönliche Erfahrungen und Perspektiven der Kustod:innen und Kurator:innen, der Forscher:innen und Lehrenden bei der Zusammenstellung, Interpretation und Bewahrung von universitären Sammlungen?
- Welche gesellschaftlichen und politischen Themen haben im Moment besonders grosse Auswirkungen und wie manifestiert sich dies in der täglichen Arbeit mit Sammlungen?
- Wie wirken sich die Bedürfnisse und Perspektiven von unterschiedlichen Zielgruppen (Studierende, Wissenschaftler:innen, Öffentlichkeit, Sponsor:innen, Donator:innen) in der Sammlungsarbeit und ihrer Zugänglichmachung der Sammlungen sowohl analog als auch digital aus.

Geplant sind folgende Formate:

Vortragssessions

Die Vorträge sollen eine Länge von 20 Minuten nicht überschreiten. Bitte senden Sie uns bis zum 16.02.2024 Ihren Vorschlag für einen Vortrag in Form eines Exposés von max. 1500 Zeichen zusammen mit einem kurzen Lebenslauf.

Poster-Session

Die Poster-Session bietet die Möglichkeit, aktuelle Projekte und jüngste Forschungsergebnisse zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Bitte senden Sie uns bis zum 01.03.2024 Ihren Vorschlag für ein Poster in Form eines Exposés von max. 500 Zeichen zusammen mit einem kurzen Lebenslauf.

Workshop-Session

Es können Workshops mit Hands-On-Charakter durchgeführt werden zur Vorstellung einer methodischen Weiterentwicklung, eines konkreten Zugangs oder eines Tools, die gemeinsam mit den Tagungsteilnehmer:innen ausprobiert werden (Dauer des Workshops eine oder zwei Stunden). Bitte senden Sie uns bis zum 16.02.2024 Ihren Vorschlag für einen Workshop in Form eines Exposés von max. 1500 Zeichen, inkl. Angabe der Länge des Workshops, zusammen mit einem kurzen Lebenslauf.

Film-Session

Dieses Jahr wird eine eigene Film-Session eingeplant. Eingereicht werden können Filme, die sich dokumentarisch oder aus einer künstlerischen Perspektive mit universitären Sammlungen auseinandersetzen. Explizit wird zur Einreichung studentischer Arbeiten aufgerufen. Die Filme sollten eine Dauer von 30 Minuten nicht überschreiten. Im Anschluss der Session werden die Filme diskutiert und es ist gewünscht, dass die Filmemacher:innen anwesend sind. Mögliche Videoformate sind MP4, WMV und AVI.

Mit der Einreichung des Filmes für die Sammlungstagung 2024 stimmen Sie Folgendem zu. Sie räumen der ETH Zürich und der Universität Zürich, sowie ggf. von diesen beauftragten Dritten, namentlich das Recht ein, den Film an der Veranstaltung vorzuführen, einen Trailer davon herzustellen und vorzuführen sowie den Film auf einer digitalen Leinwand zu präsentieren. Mit der Einreichung des Filmes garantieren Sie, der*die alleinige Inhaber*in sämtlicher Rechte des Werkes zu sein oder die Zustimmung aller Co-Autor:innen für die genannten Zwecke zu haben. Das umfasst Urheber-, Urheberverwertungs- bzw. Nutzungs- und Leistungsschutzrechte oder sonstige Rechte Dritter. Ferner garantieren Sie, dass die Rechte der in Bild und/oder Ton vorkommenden Personen, sowie der an der Herstellung des Films beteiligten Personen eingeholt wurden und vorliegen. Sie sichern zu, dass keine Persönlichkeitsrechte verletzt werden.

Mit Einreichung des Filmes räumen Sie diese Rechte und Garantien den Veranstaltern der Sammlungstagung 2024 ETH Zürich und Universität Zürich ein, ohne dass es einer weiteren Erklärung bedarf. Sie stellen die Veranstalter der Sammlungstagung 2024, ETH Zürich und Universität Zürich, von jedweden Ansprüchen Dritter in Zusammenhang mit den oben genannten Rechten einschliesslich der angemessenen Kosten der erforderlichen Rechtsverteidigung wie insbesondere Rechtsanwalts- und Gerichtsgebühren frei.

Bitte senden Sie uns bis zum 01.03.2024 Ihren Vorschlag für einen Film in Form eines Exposés von max. 500 Zeichen zusammen mit einem kurzen Lebenslauf.

Die Tagungssprachen sind **Deutsch und Englisch**.

Schicken Sie Ihre Unterlagen bitte bis zur angegebenen Frist per E-Mail an folgende Adresse: sammlungstagung_2024@library.ethz.ch

	Einreichungsfrist Abstract	Zusage	Einreichungsfrist der Präsentation
Vortrag	16.02.2024	08.03.2024	07.06.2024
Poster	01.03.2024	29.03.2024	07.06.2024
Workshop	16.02.2024	08.03.2024	07.06.2024
Film	01.03.2024	29.03.2024	07.06.2024

Unterstützung Reise- und Aufenthaltskosten

Für Beitragende aus dem Ausland beantragen wir eine finanzielle Unterstützung für die Reise- und Aufenthaltskosten beim Schweizerischen Nationalfonds (SNF).

Die Gesellschaft für Universitätssammlungen (GfU e.V.) vergibt bis zu 20 Stipendien für Reise- und Aufenthaltskosten in Höhe von maximal EUR 250,-/Stipendium an Teilnehmende der Tagung, vorrangig an Nachwuchswissenschaftler*innen, die einen substanziellen Beitrag zur Tagung liefern (Vortrag, Poster, Workshop, Film).

Die Bewerbung erfolgt formlos bis zum 12. Mai 2024 an den Schriftführer der GfU, Prof. Dr. Ernst Seidl: sekretariat@museum.unituebingen.de

English version:

New roles, new goals? Interplay of University collections between research, finance and politics

15th Annual Conference for University Collections 2024 in Zurich

Call for Paper

The 15th Annual Conference for University Collections 2024 in Zurich will be held jointly by ETH Zurich, the University of Zurich and the Society for University Collections e.V. (GfU) from 13–15 June 2024.

In a rapidly changing world, university collections are currently facing numerous challenges and influencing factors.

The role of science in political debates has become particularly clear, not least in the corona pandemic or in the debate about climate change. Scientific findings and recommendations influence political decisions and measures. Political decisions are based not only on scientific findings, but also on other factors such as social values, economic considerations, and political interests.

Against this backdrop, we are exploring the following questions at the 15th Conference for University Collections:

- How do university collections interplay with research, finances and politics?
- Should university collections contribute to political debates and if so, how?
- How can they simultaneously ensure that they carry out basic research and continue to fulfill their role as knowledge repositories, research and teaching infrastructures?
- How do university museums and collections restructure themselves in order to adequately respond to the changing roles and goals that are being presented to them?
- What effects does the image change that is usually associated with this have on the central idea and branding of a university museum or collection.
- Asked from a historical perspective - what role did the personal experiences and perspectives of the curators and curators, researchers and teachers play in the compilation, interpretation and preservation of university collections?
- Which social and political issues have a particularly significant impact now and how does it manifest itself in the daily work with collections?
- How do the needs and perspectives of different target groups (students, scientists, the public, sponsors, donors) impact collection work both analogue and digitally.

The following formats are planned:

Paper presentations

The lectures should not exceed 20 minutes in length. Please send us your proposal for a presentation in form of an exposé of max. 1500 characters together with a short CV by February 16, 2024.

Poster session

The poster session offers the opportunity to present current projects and the latest research results and put them up for discussion. Please send us your proposal for a poster in form of an exposé of max. 500 characters together with a short CV by March 1st, 2024.

Workshop session

Workshops with a hands-on character can be held to present a methodological development, a concrete approach or a tool that can be tried out together with the conference participants (the workshop lasts one or two hours). Please send us your proposal for a workshop by February 16, 2024 in form of an exposé of max. 1500 characters, including the length of the workshop together with a short CV.

Film session

A separate film session is being planned this year. Films that deal with university collections from a documentary or artistic perspective can be submitted. Student work is explicitly called for to be submitted. Films should not exceed 30 minutes in length. After the session, the films will be discussed and it is desired that the filmmakers be present. Possible video formats are MP4, WMV and AVI.

By submitting the film for the 2024 collection conference, you agree to the following. You grant ETH Zurich and the University of Zurich, as well as any third parties commissioned by them, the right to show the film at the event, to produce and show a trailer for it and to present the film on a digital screen. By submitting the film, you guarantee that you are the sole owner of all rights to the work or that you have the consent of all co-authors for the stated purposes. This includes copyrights, copyright exploitation rights, usage rights and ancillary copyrights or other rights of third parties. You also guarantee that the rights of the people appearing in the image and/or sound, as well as the people involved in the production of the film, have been obtained and exist. You guarantee that no personal rights are violated.

By submitting the film, you grant these rights and guarantees to the organizers of the 2024 Collection Conference ETH Zurich and the University of Zurich without the need for any further explanation. You release the organizers of the 2024 Collection Conference, ETH Zurich and the University of Zurich, from any third-party claims in connection with the above-mentioned rights, including the reasonable costs of the necessary legal defense, in particular attorney's fees and court fees.

Please send us your proposal for a film by March 1st, 2024 in the form of an exposé of max. 500 characters together with a short CV.

The conference languages are **German and English**.

Please send your documents by email to the following address
sammlungstagung_2024@library.ethz.ch by the specified deadline.

	Submission deadline abstract	Notification due	Final version due für the presentation
paper	16.02.2024	08.03.2024	07.06.2024
poster	01.03.2024	29.03.2024	07.06.2024
workshop	16.02.2024	08.03.2024	07.06.2024
film	01.03.2024	29.03.2024	07.06.2024

Support travel and accommodation costs

For contributors from abroad, we apply for financial support for travel and accommodation costs from the Swiss National Science Foundation (SNSF).

The Society for University Collections (GfU e.V.) awards up to 20 scholarships for travel and accommodation costs of a maximum of EUR 250/scholarship to conference participants, primarily to young scientists who make a substantial contribution to the conference (lecture, poster, workshop, film).

The application should be submitted informally by May 12, 2024 to the secretary of the GfU, Prof. Dr. Ernst Seidl: sekretariat@museum.unituebingen.de